Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 11 (2004)

Heft: 9

Artikel: Villen aus der Vogelperspektive von der langen Stange aus fotografiert

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979430

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

luftbilder Villen aus der Vogelperspektive von der langen Stange aus fotografiert

Der pfiffige Erfinder aus Binningen bei Basel, Hans Auer, hat sich einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Nach fast 30-jähriger Tätigkeit in der Versicherungsbranche wollte er noch einmal etwas ganz anderes machen. Die zündende Idee kam ihm schon vor Jahren, konnte sie aber damals aus beruflichen Gründen nicht weiter

Das Business mit Bildern aus der Vogelperspektive boomt. Was aber bisher nur aufwändig und teuer mit Flugzeugen oder Ballonen möglich war, macht Hans Auer von einem Hochstativ aus, das er bis zu 20 Meter in die Luft hochfährt. Mit digitaler Nachbearbeitung gelingen perfekte Bilder.

aus dieser Perspektive übers Cheminée hängen will, der Betriebsinhaber, der sein Firmenareal überzeugend im Internet darstellen möchte, der Hotelier und Wirt, der bis anhin immer mehrere Fotos aus der normalen Perspektive erstellen musste, um sein Gasthaus mit Gartenanlage, Swimmingpool, Kinderspielplatz



Durch die ungewohnte Perspektive erscheinen die Häuser beinahe dreidimensional. Kabel, Masten und stürzende Linien werden wegretuschiert.



Die mobile Einheit, bestehend aus Mast, elektrischem Neigekopf und Steuerung hat Hans Auer selbst entwickelt.

verfolgen. Ein Bekannter bat ihn, ein gutes Foto seines Hauses, das er verkaufen wollte, zu erstellen. Da sich nun aber dieses Haus an Hanglage befand und auch durch eine üppige Vegetation nur schwer zu fotografieren war, blieb für ein gutes Foto nur die Vogelperspektive.

Die Idee Mast

Aber wie, wenn man kein Vogel ist? Ein Helikopter kam aus finanziellen Gründen nicht in Frage und auch eine Hebebühne konnte nicht eingesetzt werden, da diese nicht an einem geeigneten Standort platziert werden konnte. So blieb nur die verwegene Konstruktion mit zwei grossen Leitern, die Auer zwischen den Bäumen verzurrte. Das aus dieser Perspektive entstandene Foto übertraf alle Erwartungen. Nachdem er nun vor zwei Jahren den Job bei der Versicherung

quittierte und es für eine Frühpensionierung mit 50 Jahren doch noch etwas früh war, begann Auer die Idee des Fotografierens aus der Vogelperspektive weiter zu entwickeln und zu perfektionieren. Aufnahmen aus der Höhe sind atemberaubend und erwecken, bedingt durch die ungewohnte Perspektive, den Eindruck der Dreidimensionalität. Mit einem elektropneumatischen Teleskopmast bringt Auer die Kamera auf die notwendige Höhe. Diesen kann er an fast jeder Stelle aufstellen und bis auf eine Höhe von beinahe 20 Meter hochfahren.

Elektrischer Neigekopf

Das Schwierigste war laut seiner Aussage die Entwicklung der Steuerung der Kamera und die Überwachung des Objektes am Monitor sowie die Fernbedienungen der verschiedenen Kameramodelle. Am Mastkopf befindet sich ein Dreh-/Neigekopf auf den eine Kamera aufgesetzt wird. Auf dem Bildschirm der Steuerung, die mobil in einem Koffer untergebracht ist und somit praktisch an jedem beliebigen Standort eingesetzt werden kann, wird das exakte Bild bestimmt und der Kunde kann den Ausschnitt selbst direkt auswählen.

Dank der digitalen Fototechnik können störende Faktoren wie Lichtmasten, Kabel, Verkehrsschilder usw. auf den Fotos problemlos in der Nachbearbeitung entfernt werden. Am Computer korrigiert Auer auch die Perspektive der Häuser.

Kostengünstig und einmalig

In der Schweiz ist laut Auer diese Technik einmalig. Das Anwendungsgebiet und den Bedarf bezeichnet er als schier grenzenlos: der Private, der gern sein Haus

und Parkplatz in seinem Prospekt darzustellen, alle können bei Auer kostengünstige Bilder aus der Vogelperspektive bestellen. Auch für die Immobilienbranche ist es von zentraler Bedeutung, dass die Gebäude von ihrer werbewirksamsten Seite dargestellt werden. Manchmal müssen es gar nicht nur Bilder aus der Vogelperspektive sein - Häuser am Hang (Terrassenhäuser) lassen sich auf herkömmliche Art gar nicht fotografieren.

Franchiser gesucht

Die einzige Sorge, die Hans Auer hat, ist dass er den schweizweiten Anfragen kaum gerecht wird. Als Möglichkeit zieht er Franchising in Betracht, aber auch der Verkauf seiner Systeme weltweit wäre für ihn eine Möglichkeit des Ausbaus. Hans Auer GmbH, Waldeckweg 21 4102 Binningen, Tel: 061 423 87 15, www.luftbilder.ch



